

Quallen in der Ostsee

Nesselquallen

Nesselquallen, die wegen Ihres Aussehens Feuerquallen genannt werden, sind für den Menschen nicht ganz ungefährlich. Wenn deren „Pfeile“ die menschliche Haut durchdringen und das Gift injiziert wird, können je nach Quallenart Hautreizungen bis hin zu Herzproblemen auftreten.

Breiten sie sich in der Ostsee aus, ist meist ein Salzwassereinbruch aus der Nordsee die Ursache.

Biologie der Nesselquallen

Auf den oft meterlangen Tentakeln befinden sich unzählige kleine Nesselkapseln, die ein giftiges Sekret produzieren. Bei Berührung können diese kleinen Kapseln platzen und das Gift dabei schnell freisetzen.

Symptome nach Kontakt

Lokale Rötungen, Juckreiz, brennender Schmerz sowie Blasenbildung der Haut können auftreten.

Gegebenenfalls auch Übelkeit, Erbrechen, leichtes Fieber, Kreislaufstörungen bis hin zum Organversagen.

Sofortmaßnahmen nach Nesselquallenkontakt

Auf die betroffene Haut sollte kein Druck ausgeübt werden, da sonst die Nesselkapseln zerplatzen und das Gift freigesetzt wird. Kein Reiben, keine Anwendung von Alkohol und kein Abspülen mit Leitungswasser sondern Abspülen mit Salzwasser oder Meerwasser.

Das Auftragen von 4 – 6 %igem Essigwasser (z. B. Weinessig) oder Zitronensaft (nicht einreiben) und 30 minütiger Einwirkzeit kann helfen. Dann erneutes Abspülen nur mit Salzwasser.

Ist kein Essig vorhanden, kann nach dem Spülen mit Salzwasser auch trockener Sand auf die vernesselten Hautstellen gestreut werden. Nach dem Antrocknen des Sandes diesen vorsichtig abschaben (Stück Karton oder ähnliches, ggf. Kreditkarte, Messerrücken etc.).

Zur Linderung der Schmerzen können dann die betroffenen Hautpartien z. B. mit Eisbeutel oder Kühlgel behandelt werden.

Viel trinken ist ebenso wichtig.

Bei heftigen Reaktionen wird das Auftragen antihistaminhaltiger Salben bzw. die Verabreichung antiallergischer Mittel empfohlen.

Kommt es zu großflächigen Nesselschwellungen und/oder Kreislaufbeschwerden ist unbedingt ein Arzt aufzusuchen.

Vorbeugung

Bei erwiesener Nesselquallengefahr nicht im Meer baden.
Kleidung beim Baden tragen.

Ohrenquallen

Völlig harmlos dagegen sind die häufig in der Ostsee vorkommenden Ohrenquallen. Diese sind von den gelb bis roten Feuerquallen jedoch durch ihr Aussehen sehr gut zu unterscheiden.

Ohrenquallen sind durchsichtig und fallen durch die „Ohrenzeichnungen“ auf ihrem Schirm auf. Es sind 4 typische Ringe, bei denen es sich um die Geschlechtsorgane der Quallen handelt.

Ohrenquallen sind für den Menschen weder gefährlich noch giftig.

Kontakt

Abteilung Gesundheit

Dezernat Umwelthygiene und Umweltmedizin

Stand: 01.06.2024